

konferenz gelangen. Es sei aber wahrscheinlich, daß die Lösung des Problems der Entlohnung des Obersten Rates anheimgestellt wird. Das Blatt erinnert daran, daß während der Ver-

WTB. Paris, 15. April. (Drahtb.) Heute vor-
mittags fand unter dem Vorsitz des Präsidenten
Ritterling im Glöbe eine Beratung statt, die
von 10 bis 12 Uhr vormittags dauerte. Nach der
Ausscheidung der Beratung erklärte Briand, er habe
eine Mitteilung zu machen. Nach dem Tempe-
ratur im Büro des Ministerpräsidenten erklärt,
daß die Verhandlungen die Essentialitäten der
gegenwärtigen Stunde zu prüfen zum Gegenstand
hätten, daß aber noch keine Entscheidung
erzissen worden sei.

GA. Paris, 15. April. (Drahtb.) Ueber die
senkung, die heute im Elisee stattfand, wurde
in kurzen amtlichen Communiqués ausge-
geben, in dem als Teilnehmer Willkomm,
Lien, Barthou, der Finanzminister Doumer, der
Höfungsbauminister Bouchet, die Reichs-
und Belain und die Generäle Weygand und
Mat und der Kommandant der Rheinarmee, De-
wauve, erwähnt werden. Die Konferenz bezog sich
auf den Kommuniqué eine Prüfung der ange-
richteten Möglichkeiten.

Keine Antwort ist auch eine Antwort.

Genar die erwartete Parlamentarisierung steht, in der das letzte Angebot der Bergleute vorgelegt wurde, hatten die Grubenbesitzer ebenfalls in einer großen Versammlung von Parlamentsmitgliedern ihren Standpunkt vorgetragen. Es sei als charakteristisch hervorgehoben werden, daß, so sagt „Daily Chronicle“, betont, die Arbeitsführer hätten ihre Sache nicht erfolgreich vertreten, und ihre Ausführungen hätten den Eindruck hinterlassen, daß ihre Lohnvor schläge der Verbesserung bedürftig seien. Es sei erwähnt, daß auch die Grubenbesitzer eine öffentliche Aufforderung an die Bergarbeiter gerichtet haben, in einer gemeinsamen Konferenz mit ihnen zu beraten, was für die Arbeiter bezahlten Bergleute getan werden könne. Lord George wird heute im Unterhause eine ausführliche Darlegung der Lage geben. Es heißt, daß die Lieferungsverlust Lombard auf jeden Fall untergefaßt werden soll, auch wenn die Elektrifizierung der Arbeiter mit in den Austausch treten. Es wird nämlich eine Rationalisierung von elektrischem Strom durchgeführt werden, dagegen ist vorläufig keine Rationalisierung der Lebensmittel geplant, da man der Ansicht ist, daß genügend Nahrungsmittel zur Verfügung stehen. Eine ungeheure Menge Angebote von freiwilligen Automobilen und Motorrädern steigt vor, so daß man hofft, den Verkehrsmittelmangel einigermaßen beseitigen zu können. Auch genügend freiwillige Fahrertruppen sind vorhanden.

Die Arbeitslosen.

Der Fragebogen des Anschlusses.

Berlin, 15. April. (Draht.) Unter den Kom-
missionen, die sich mit der Heise Dr. Simons
in der Schweiz beschäftigen, befindet sich auch
die, daß er den schweizerischen Bundespräsi-
denten Schulthess um Vermittlung in
der Reparationsfrage angegangen habe. Die
deutsche Allg. Ztg. dazu erfährt, wurde über
die beratende Vermittlung zwischen Dr. Simons
und Schulthess niemals verhandelt. Wir glau-
ben aber zu wissen, daß eine andere neutrale
Person zur Vermittlung geneigt ist. (Abd. d. S.-A.)

TB. Bern, 15. April. (Draht.) Die schweizerische Depeschengeneratur stellt am Grund von Erklärungen an einer amtlichen Stelle fest, dass die von Berner Korrespondenten des „Vorjahr Jour“ stammende und von der Agentur Schwab ausverbreitete Nachricht, die schweizerische Regierung und speziell der Bundespräsident hätten die Initiative ergreifen im Hinblick auf die amerikanische Vermittlung, jeder Begründung entbehre. Der Bundesrat unternehme in dieser Hinsicht weder endwärtige Schritte, noch wird er solche

Die Entscheidung über Oberschlesien.
WTB. Paris, 16. April. (Draht.) Die „Reit
rissen“ mitteilt, wird die obereschlesische
age zweifellos demnachst vor die Reichsger-

konferenz gelangen. Es sei aber wahrscheinlich, daß die Lösung des Problems der Entschädigung des Orients Rates aufgeheftet wird. Der Rat erinnert daran, daß während der Verhandlungen der Friedenskonferenz vorgeschlagen wurde, die Volksabstimmung erst nach dreijähriger Bewährung der Oberaufsicht durch die Internationalisierte Kommission stattfinden zu lassen. Man habe sich dahin geeinigt, daß die Abstimmung nach 18 Monaten erfolgen soll. Es sei aber beschlossen worden, alle Maßnahmen zu treffen, um die obersteifste Bevölkerung vom deutschen Druck (1) zu befreien. Namentlich habe man die Industrienormen, die Großgrundbesitzer und die Lechter entfernen wollen, die alldemokratische Politik betreiben. Man wisse jetzt aber, daß trotz der größten Aufmerksamsten Einschüchterungsmaßnahmen fortan. Die Schiedsrichter von 1921 würden sich also der Entscheidung erinnern, die sie 1918 trafen. (Seite 1, Schiedsrichter¹)

GA Berlin, 15. April. (Sig. Draht.) Die Interalliierte Rheinlandskommission hatte bekanntlich Anordnungen getroffen, wonach der gesamte Warenverkehr zwischen dem besetzten Gebiet und dem Ausland nach 21. April ab durch eine besondere Stelle beaufsichtigt wird, ebenso sollen in der Zeit vom 10. Mai bis 31. Ab die in Deutschland bestehenden Ausfuhr- und Einfuhrverbote auch für den gesamten Warenverkehr zwischen dem besetzten Gebiet und dem unbesetzten Deutschland gehandhabt werden. Diese Maßnahme bedeutet den Versuch, das besetzte Gebiet zu einem eigenen Wirtschaftsgebiet zu machen, dessen wirtschaftliche Leitung der Interalliierten Rheinlandskommission zugeht. Es bedarf keiner Darlegung, von welsch einschneidenden wirtschaftlichen Folgen für das besetzte Gebiet und ganz Deutschland diese Lebensrechtsgrundlage entziehende Maßnahme sein wird.

Überdies müssen wir uns darüber klar sein, daß die wirtschaftlichen Störungen der jetzt getroffenen Maßnahmen bei der Veränderung der gesamten Konjunktur später sein werden als früher. Um dem stetigen Rückgang vorzubeugen, der sich bei dem Eingreifen der Internationalen Kommission in die Regelung unseres Handels ergibt, mußte auch der Reichskommissar eine Verordnung erlassen, welche die Einrichtung einer Zuluft-Kontrolle für den Warenverkehr vom besetzten Gebiet nach dem unbesetzten Deutschland und eine Abfuhrschränkung für den Warenverkehr in der umgekehrten Richtung vorsieht. Die Regierung beabsichtigt, sich bei dieser Maßnahme lediglich auf die Verteilung zu beschränken. Eine Zu- und Abfuhrkontrolle wird sie deshalb nur für solche Warengruppen vorsehen, bei denen sie im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse Deutschlands unbedingt geboten wären, und dies auch erst von dem Zeitpunkt an, wenn die Lage sich ändern wird.

„Sollte es, wenn der Staatsrat die Inter-
essierten Rheinlandskommission dazu nötigen.
Bedingender Anlaß zum Eingreifen
liegt und zurecht nur für solche Waren vor,
die aus dem Ausland nach dem besetzten
Gebiet eingeführt werden, soweit sie der
Einfuhrgenehmigungsfrist unterliegen. Bei den
anderen Ausfuhrerzeugnissen, unter denen nament-
lich unsere westlichen Nachbarn leiden, müssen wir
darauf rechnen, daß in kurzer Frist die Rheinlande
mit höchst unwillkommenen Waren überschwemmt
werden. Es handelt sich dabei vor allem um die
französische Perlschokolade, Seidenkonfekten,
Parfümerien, Seife, Schamweine, Aigarsotten,
englischen und amerikanischen Tabak. Im vollen
Eingetreiben mit den rheinischen Wirtschaft-
sgruppen hält es die Reichsregierung für not-
wendig, ungeachtet Klagenstellen, daß ausländische
Waren, deren Einfuhr verboten, nicht unkon-
trolliert in das umschlossene Gebiet ein-
strömen.“

Keine Vermittlung der Schweiz.

Bern, 15. April. (Draht.) Unter den Kom-
missionen, die sich mit der Heise Dr. Simons'
nach der Schweiz beschäftigen, befindet sich auch
die, daß er den sonnenreichsten Bundespräsi-
dents Schulbesuch zur Vermittlung in
den Reparationsfrage angegangen habe. Die
deutsche Allg. Stg. dazu erklärt, wurde über
die betragte Vermittlung zwischen Dr. Simons
und Schulbesuch niemals verhandelt. Wir glau-
ben aber zu wissen, daß eine andere neutrale
Seite zur Vermittlung geneigt ist. (Ab. d. G.-A.)

TB. Bern, 15. April. (Draht.) Die schweizerische Depeschengeneratur stellt am Grund von Erklärungen an einer amtlichen Stelle fest, dass die von Berner Korrespondenten des "Pariser Journal" stammende und von der Agentur Schwab ausverbreitete Nachricht, die schweizerische Regierung und speziell der Bundespräsident hätten die Initiative ergreifen im Hinblick auf die amerikanische Vermittlung, jeder Begründung entbehre. Der Bundesrat unternehme in dieser Hinsicht weder einseitige Schritte, noch wird er solche unternommen.

Die Entscheidung über Oberschlesien.
WIB. Paris, 16. April. (Draht.) Die „Reit
rissen“ mitteilt, wird die obereschlesische
age zweifellos demnachst vor die Reichsger-

GA Berlin, 15. April. (Fig. Drahtb.) D

GA. Bestin, 15. April. (Sig. Drahtb.) Die kühnsten Auftritte, deren Schauplatz das Preußenparlament gestern war, haben heute in verstärktem Maße fortgesetzt. Demnach nachschonend die Ergebnisse des heutigen Tages demerkt, dann muß man eigentlich erwarten, daß mindestens im ersten Teil der Sitzung die Bärnperiode die ruhigere Zeitspanne sehr erheblich an Länge übertraf. Ganz ruhig wurde es überhaupt nie. Eberding der zuerst sprach, hatte naturgemäß eine sehr schwere Aufgabe. Er mußte auf das Kreuzfeuer der sämtlichen deutschnationalen und kommunikativen Redner antworten und litt sichtlich an Mangel an Gedankensorten; vielleicht, daß die preussische Regierung solche befaßten kann, aber die Anträge des Abgeordneten Giese waren so positiver Natur, daß sie einer Nachprüfung unbedingt bedürftig waren. Das konnte selbstverständlich nicht von gestern aus beurteilt werden. Zudem ist Eberding wohl ein ruhiger Redner, aber weder ein geschickter, noch verflücht er über Schlagfertigkeit. Zwischen seinen einzelnen Sätzen klangen Lücken und da es genug geistreiche Leute, scharfe Beobachter und Heißhörner in diesem Hause gibt, wurde die Rede Eberdings mehr zu einem tumultuarischen und dramatischen Zwiegespräch zwischen dem Minister und seinen Übersetzern links und rechts, als eine zusammenhängende Rede. Die Wirkung seiner Ausführungen durchsetzte so vollkommen und mußte es wohl auch, weil er tatsächlich nicht viel Entlastendes für seinen Vorgesetzten Höring vorbringen konnte.

Zu wüßen Sienen und laum glaub
lichen Vorkälen aber arrete die Debatte
ersch aus, als die Kommunisten den Tod ihres
Führers Epi auf das Tapt brachten. Was man
an Verbalinjuriën hören konnte, die von den
Kommunisten der Regierung, dem Bürgerturn und
den Wohlgehaltigen an den Kopf geworfe
wurden, findet jeder Beschreibung. Verderbe
kende Kreanten, Verläuter am Presidentiali auf
sich, das sind nur einige aus der Anzahi anderer

Erbering verschwand, und nach ihm der Volkseispräsident Richter, dessen Abgang der Kommunist Hoffmann (Berlin) mit den Worten beglückte: „Da geht der Halunke, der Mörder heraus!“, „Mörder, Mörder!“, jubelte die kommunistische Genossenschaft.

Der Skandal wurde endlich so schlimm, daß Vizepräsident Dr. Borch, der etwa 20 Minuten lang vergeblich mit der Glocke läutend versucht hatte, Ruhe zu schaffen, die Sitzung auf eine Viertelstunde vertagte.

Nachdem die viertestündige Pause vorübergegangen ist, erhält abermals der Kommunitätspräsident das Wort. Aber abgesehen von seinen kommunitätlichen Freunden, (so er sich leeres Schreiben gegenüber. Die übrigen Abgeordneten hatten darauf verzichtet, weiterhin an einer parlamentarischen Sitzung zu sein. Da ihm somit die Gelegenheit, einen Vorschlag zu präsentieren, genommen ist, scheint ihm die Sache immer noch mehr zu machen, und er plant sein Vorgehen und mit Wahrung zu Ende, stellt aber noch einmal fest, daß er seine Bittschrift gegen den verstorbenen Erbbürgermeister Peter Zimmer aufrecht erhält.

Böhlmann wörtlich nach den kommunistischen Zirkulären des Vorredners die Ausführungen des Zentrumsabgeordneten Stieler, der zu den vorliegenden Anfrage Graefe-Klamann reedet. Weil sich parteipolitisch nicht gefährdet, jedoch erfüllt sind von einander Bernunft und Gerechtigkeit, so findet er auch mehrfach den Beifall der Ordnungsparteien für die Kommunisten protektoren hin und wiederum selbst, besonders als er zum Ausdruck bringt, daß der Kommunismus nichts gemein hat mit der Arbeiterbewegung. Aber der Ton klingt nicht mehr so gerecht wie vorher, es ist mehr ein gemäßigter Eifer, soziales bloß, um nicht aus der Fassung zu kommen.

Nach Sitter schritt ein neuer Redner des
Hörsaales, Winterzell, auf den Plan. Er
sagte wohl das erste Mal auf diesem Platz, wes-
wegen ihm die Kommunisten der Gegenwart das
Wort: „Parlamentarischer Sängling“ zu-
sprachen. Er parirt kurz und geschickt: „Besser ein parla-
mentarischer Sängling, als ein parlamentarischer
Fisch.“ Freimüthig erklärt er, daß die Rede des
Ministers ihm viel schmerzlicher hätte. Dieser sei an
Lafayette nicht eingegangen. Dann hätte er äquiva-
lent sein beifolgendermaßen: Vorrechner von gefahren
in neues Eindeutigkeit. Seinerzeit, auf dessen
großes Einverständnis, daß ihm dieses
Thema mehr als unangenehm ist, denn der
Redner stellt ihm einige Zeitungsfragen hinsichtlich
der Beurteilung der Lage und der Vorbe-
reitung zur Abwehr der Ausländer. Sitter
erklärt aber sehr Sängling, denn der
Hörsaalredner sagt kurz und klar, dieser habe
immerhin verfaßt, und es sei die Möglich-
keit, ihn auch ohne Untersuchungsdenksache ein-
zuweihen. Demnach ist es, daß auch Sitter
genügend mit die Kommunisten protestieren, daß
er haben es sich doch mit die eigenen Ver-
hältnisse, des Herrn Seidering nicht nehmen
lassen, in welchem Maße ihrer Kommunisten
durch Hoffen und Wunsch zu geben.

Billige Baumwollwaren

Wäschetuch 6⁹⁰
ca. 80 cm breit Meter

Wäschetuch 9⁷⁵
ca. 80 cm breit, starkfädige gute Qualität Meter

Hemdennessel 7⁹⁰
ca. 80 cm breit, prima Qualität Meter

Handtuchgebild 6⁷⁵
weiß Gerstkorn Meter

Bettuchnessel 19⁵⁰
gute Qualität Meter 31.50

Bettuchchiffon 29⁵⁰
extra schwere Qualität Meter

Mittelstraße 1-5 **N. Strauss - Barmen** Mittelstraße 1-5

Unser Spezialgeschäft für feine reinwollene

Anzug- u. Kostüm-Stoffe

bringt stets das Neueste zu wirklich billigen Preisen.

Wir verabreichen auch Muster, um dem Publikum Gelegenheit zu geben, Qualitäten und Preiswürdigkeit vor dem Einkauf vergleichen und prüfen zu können.

Anzugstoffe für Gesellschaft in schwarzem Drapes, Meltons und Marengos	Mk. 148-236
Anzugstoffe in dunkel und marine blau, in 16 verschiedenen Qualitäten	Mk. 128-264
Anzugstoffe in hellen klein. Karos u. Streif., für eleg. Frühjahr- u. Sommer-Anzüge	Mk. 126-256
Paletotstoffe in Covercoat u. engl. Homespuns für Übergangs- und Sommer-Paletots	Mk. 124-260
Kostümstoffe in schwarz u. blau, 130 u. 150 cm breit, darunter feine und gerippte Kammgarne, Garbeline und glatten Tuche in über 20 verschiedenen Preislagen	Mk. 76-158
Covercoat für Damenmäntel, gute, 130-140 cm breite Qualitäten	Mk. 105-128
Kielerstoffe f. bessere blaue Knaben-Anzüge, 140 cm breit	Mk. 110-128
Cheviots blaue vollschwere weiche und unzerreißbare Kammgarnqualitäten, 140-150 cm, für Knaben	Mk. 88-124

Tuch - Lager

Barmen - Rittershausen, Berlinerstr. 128,
2 Minuten vom Bahnhof Rittershausen.
Telephon 5315. Telephon 5315.

Seitungsmautatur billig abzugeben. Elberfeld, Kaiserstr. 50

In Herren-Anzügen



bringen wir vollständig Ersatz für Maß und verarbeiten nur die besten Stoffe, welche auch zur Maßanfertigung verwendet werden. Sie kaufen bei uns das Beste, das Vollendetste in fertigen Anzügen u. Paletots, Westen u. Schlingern.

Friedrich Hamm & Co.

*Do
sahen
sich*

die guten

Dreiring Seifen



Keine Ladenmiete! Kein Personal!

Diese 4 Kessel, nebenst. schwere Qual., nur 110 Mk.

Diese 4 Kessel in nebenstehender Form, mit gleichem Inhalt wie oben, nur 98 Mk.

Herdkessel mit kupfernem Untertheil von Mk. 135 an.

Aluminiumhaus W. Probsting U.-Barmen, Grote- u. Elberfelderstrassen-Ecke Telephon 1002.

Lagerverkauf lohnend! 806 Rein Kaufzwang!

Regenschirme

von einfacher bis zur feinsten Art kaufen Sie jetzt zu wirklich vorteilhaften Preisen in der

Schirmfabrik **F. Körner Nachf.** Elberfeld

1415 Wall 24b. ::

Stoffe kaufen Niederwiesenthal u. b. Händler am besten bei **Max Kortz, Elberfeld**, Wall 27, Tuch-Größhandlung, Tel. 1604. Vert. nicht an Priv.

Hurra!

die früher so beliebten, von jedermann begehrten **Holbutko-Spezial-Marken** in

Margarine

sind wieder da!

Holbutko „Großartig“ im Geschmack wie feinste Natur-Butter

Holbutko Allerfeinste Delikatess-Margarine

Holbutko Hausmarke „RR“

Ferner eine gute, billige Marke zu Mk. 7.80

Holbutko - Kaffees

— wohlschmeckend, stets frisch gebrannt, — in unserer Original 1/2-Pfund-Packungen

Das Beste vom Besten..... Pfund Mark 30.00

Feinste Mischung..... Pfund Mark 25.00

Holbutko-Fillialen in Elberfeld, Barmen, Solingen, Vohwinkel, Langenberg, Velbert, Neviges, Lennep. ::

Reiter, Fantasien, Blumen Sittliche Gesellsch. Concordia Lohnd. 1743

Engros-Lager, Barmen, Brühl 15.

Schützen Postpaket-Sendungen!

durch die neuerrichteten **Versicherungsmarken (D.R.G.M.)**

der „Agrippina“ - Ges. f. Post- u. Land-Transport-Vers.-Ges. in Köln 1911.

Einfach und praktisch Keine Versiegeln mehr

Keine Versandvorschriften und daher weitgehendster Schutz gegen Verlust, Diebstahl, Feuer, Meeres-Gewalt, Aufbruch, Fälschung.

Versicherungsmarken zu haben in folgend. Verk.-Stellen im Bez. von:

Postamt Barmen: Fr. Krämer, Bahnhofstraße

„ Barmen-R.: Rob. Zickau, Heckenhauserstr.

„ Barmen-Wuppertal: W. A. Speisberg, Wuppertalmarkt

„ Barmen-Winkel: Walter Welter, Winklerstr. 105

„ Elberfeld (Hauptpost): Ernst Zechel

sowie in allen einschlägigen Geschäften. Außerdem empfehle sämtliche Arten der Transport-Vers. einschl. Textil-Versandungs-Abkommen für Textil-Industrie, für Eisenbruch-Diebstahl, Aufbruch-Fälschung, Automobil-, Reisegepäck-, Wertgegen- und Feinsachen- (Kassensack-)Vers.

Vertreter: **Julius vom Wege, Barmen-Rittersh.**, Rittersh. 27. Sonst. jederzeit möglich. Reichstr. 27.

Die deutsch-englischen Handelsbeziehungen.

Rede eines Engländers in Frankfurt.

Im Zusammenhang mit der Frankfurter Internationalen Messe hielt die Vereiningung der Kaufleute im Auslande (Deutscher Kaufmanns-Verband) am 14. April in der Aula der Universität eine öffentliche Versammlung unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Carl von Scharf, der die deutsche Handelsmission in London leitete.

Unter Berücksichtigung der momentanen Lage wird der deutsch-englische Handel als ein sehr wichtiger angesehen, der ein England, das sich in der Lage befindet, den Handel mit dem Ausland zu betreiben, zu einem sehr wichtigen Faktor für die deutsche Wirtschaft zu machen. Es ist nicht zu übersehen, dass die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben, und dass die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben.

Schon waren ganz ähnliche Anfänge nach dem ersten Weltkrieg gemacht worden, und wenn die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben, so ist dies ein sehr wichtiger Faktor für die deutsche Wirtschaft zu machen. Es ist nicht zu übersehen, dass die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben, und dass die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben.

Durch die Vergrößerung wurde aber auch der Handel mit dem Ausland sehr wichtig. Die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben, und dass die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben.

Ein weiterer Punkt im Handel zwischen den beiden Staaten ist das Problem der Zahlungsmittel. Die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben, und dass die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben.

Im Handel zwischen den beiden Staaten ist das Problem der Zahlungsmittel ein sehr wichtiger Faktor. Die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben, und dass die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben.

b. In der Hamburger Börse trat im Laufe der letzten Tage eine gewisse Besserung ein. Die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben, und dass die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben.

GA. Hamburger Börse. Die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben, und dass die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben.

GA. Hamburger Börse. Die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben, und dass die deutsche Wirtschaft in der Lage ist, den Handel mit dem Ausland zu betreiben.

Table with exchange rates for various currencies and commodities. Columns include currency names and rates.

Table with exchange rates for various currencies and commodities. Columns include currency names and rates.

PERGENOL PASTILLEN advertisement. Text describing the benefits of the medicine.

Advertisement for Paul Benrath and Frau Olga geb. Kneer, Barmen.

Advertisement for Friedel Jacobs and Fritz Pampus, Elberfeld.

Advertisement for Hanne Koch and Fritz Jung, Elberfeld.

Advertisement for Konrad Bongertz and Frau Clara geb. Scholl, Elberfeld.

Advertisement for Otto Vorberg, Elberfeld.

Advertisement for Otto Vorberg, Elberfeld.

Advertisement for Otto Vorberg, Elberfeld.

Advertisement for Otto Vorberg, Elberfeld.

Todes-Anzeige. Wir erhielten heute die traurige Nachricht, dass unser Arbeiter Fritz Lusebrink im Alter von 25 Jahren an den Folgen eines sich im Kriege zugezogenen Leidens dahingegangen ist.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

Advertisement for Fritz Lusebrink, Barmen.

[illegible]

Willi Dietrich, Chemnitz, Schloßstraße
nimmt nach laufend
große Posten auf Lohn entgegen.

Lohnende Arbeit	Goldenes Hirnbrot (Danner) Netto 18.4 verloren. Gegen Solche abzugeben bei Dok. Dr. m. Gehörten.
------------------------	---

**1. einnadelige Hochkamm-
Nähmaschinen anzugeb.**
Friedrich & Schumme,
Esterfeld. 12996

Geliebtheitskaffee!
Für Herren!
4000 Kaffeebohnen gratis in
schönen Geschenken mit einer
Prämie bei Best. von 3 A. 50.

W. Handfabrikanten
Beide Firmen erstellen für
den Sonderbedarf
Aufträge
in Erbketten u. Maß-
schneiderei im Gebiet Pader-
born und Umgebung mit
Schnellförderer

ten gratis anfertigen. —
Ansch. unter Nr. 2946 an
H. B. Reimerweg 57. +

**Wer frecht
Grenzkontrollen**

groß. Massen, in Nord.
Material wird aktuell.
Nr. 1-3, abh. nach 7.
Flächen, darunter
berlief. Selbstkabe 22. *

Probier!
 Nach Sommerzeit über-
 nach Kultur u. Interi. v.
 Räumen u. Schloß in
 laub Ausf. zu billigen
 Preisen auch am Fei-
 fest. an Private. Gef.
 Nr. an H. V. Gram-
 mont, Eberfeld 228. *

Feldbahngeleise,
 60 cm Spurweite, an ver-

Rechnen
Korrespondenz
Deutsch
Stenographie
(Anfänger-u. Fort-
bildungskurse)
Debatten-

Heiser, v. G. G. Spetich.
Durd. C. Friedelich 1899

Die ja, bl. Dame i. hell.
Kleide, u. Samst. a. d.
Friedl. p. i. d. Städt. im
Mädel, von dem Herrn i.
M. Anna, der der f. d. d. d.
neuenberlen, auf der
F. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
(G. G. Heiser) der d. d. d.
a. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
F. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

1892! *schryj*
Schreiben
Maschinen-
schreiben.
Kaufm.
Privatschule
1 Fürster

E. A. Panofertini.
Brief an Spät erb. bitte
Nachr. unter W D 184,
wohin Antwort: erwünscht.

Verloren-gesunden
osw.

Karner Junge,
Soie einer viel. Firma,
vert. auf d. Wege Holzer-

A. T. Grötel
Elberfeld,
Alexanderbrücke,
Eing.Brückenstr.4.

Engländerin erlitten
in ihrer Ruftschiff und
E 3449 Geleit. d. St. 177

  

Straße zur Hofweinfstraße
 170/172a mit 126
 896 Mark.
 Gegen eine Kasse, ab-
 bei 170/172a, 172/174, 174/176,
 176/178, 178/180, 180/182,
 182/184, 184/186, 186/188,
 188/190, 190/192, 192/194,
 194/196, 196/198, 198/200,
 200/202, 202/204, 204/206,
 206/208, 208/210, 210/212,
 212/214, 214/216, 216/218,
 218/220, 220/222, 222/224,
 224/226, 226/228, 228/230,
 230/232, 232/234, 234/236,
 236/238, 238/240, 240/242,
 242/244, 244/246, 246/248,
 248/250, 250/252, 252/254,
 254/256, 256/258, 258/260,
 260/262, 262/264, 264/266,
 266/268, 268/270, 270/272,
 272/274, 274/276, 276/278,
 278/280, 280/282, 282/284,
 284/286, 286/288, 288/290,
 290/292, 292/294, 294/296,
 296/298, 298/300, 300/302,
 302/304, 304/306, 306/308,
 308/310, 310/312, 312/314,
 314/316, 316/318, 318/320,
 320/322, 322/324, 324/326,
 326/328, 328/330, 330/332,
 332/334, 334/336, 336/338,
 338/340, 340/342, 342/344,
 344/346, 346/348, 348/350,
 350/352, 352/354, 354/356,
 356/358, 358/360, 360/362,
 362/364, 364/366, 366/368,
 368/370, 370/372, 372/374,
 374/376, 376/378, 378/380,
 380/382, 382/384, 384/386,
 386/388, 388/390, 390/392,
 392/394, 394/396, 396/398,
 398/400, 400/402, 402/404,
 404/406, 406/408, 408/410,
 410/412, 412/414, 414/416,
 416/418, 418/420, 420/422,
 422/424, 424/426, 426/428,
 428/430, 430/432, 432/434,
 434/436, 436/438, 438/440,
 440/442, 442/444, 444/446,
 446/448, 448/450, 450/452,
 452/454, 454/456, 456/458,
 458/460, 460/462, 462/464,
 464/466, 466/468, 468/470,
 470/472, 472/474, 474/476,
 476/478, 478/480, 480/482,
 482/484, 484/486, 486/488,
 488/490, 490/492, 492/494,
 494/496, 496/498, 498/500,
 500/502, 502/504, 504/506,
 506/508, 508/510, 510/512,
 512/514, 514/516, 516/518,
 518/520, 520/522, 522/524,
 524/526, 526/528, 528/530,
 530/532, 532/534, 534/536,
 536/538, 538/540, 540/542,
 542/544, 544/546, 546/548,
 548/550, 550/552, 552/554,
 554/556, 556/558, 558/560,
 560/562, 562/564, 564/566,
 566/568, 568/570, 570/572,
 572/574, 574/576, 576/578,
 578/580, 580/582, 582/584,
 584/586, 586/588, 588/590,
 590/592, 592/594, 594/596,
 596/598, 598/600, 600/602,
 602/604, 604/606, 606/608,
 608/610, 610/612, 612/614,
 614/616, 616/618, 618/620,
 620/622, 622/624, 624/626,
 626/628, 628/630, 630/632,
 632/634, 634/636, 636/638,
 638/640, 640/642, 642/644,
 644/646, 646/648, 648/650,
 650/652, 652/654, 654/656,
 656/658, 658/660, 660/662,
 662/664, 664/666, 666/668,
 668/670, 670/672, 672/674,
 674/676, 676/678, 678/680,
 680/682, 682/684, 684/686,
 686/688, 688/690, 690/692,
 692/694, 694/696, 696/698,
 698/700, 700/702, 702/704,
 704/706, 706/708, 708/710,
 710/712, 712/714, 714/716,
 716/718, 718/720, 720/722,
 722/724, 724/726, 726/728,
 728/730, 730/732, 732/734,
 734/736, 736/738, 738/740,
 740/742, 742/744, 744/746,
 746/748, 748/750, 750/752,
 752/754, 754/756, 756/758,
 758/760, 760/762, 762/764,
 764/766, 766/768, 768/770,
 770/772, 772/774, 774/776,
 776/778, 778/780, 780/782,
 782/784, 784/786, 786/788,
 788/790, 790/792, 792/794,
 794/796, 796/798, 798/800,
 800/802, 802/804, 804/806,
 806/808, 808/810, 810/812,
 812/814, 814/816, 816/818,
 818/820, 820/822, 822/824,
 824/826, 826/828, 828/830,
 830/832, 832/834, 834/836,
 836/838, 838/840, 840/842,
 842/844, 844/846, 846/848,
 848/850, 850/852, 852/854,
 854/856, 856/858, 858/860,
 860/862, 862/864, 864/866,
 866/868, 868/870, 870/872,
 872/874, 874/876, 876/878,
 878/880, 880/882, 882/884,
 884/886, 886/888, 888/890,
 890/892, 892/894, 894/896,
 896/898, 898/900, 900/902,
 902/904, 904/906, 906/908,
 908/910, 910/912, 912/914,
 914/916, 916/918, 918/920,
 920/922, 922/924, 924/926,
 926/928, 928/930, 930/932,
 932/934, 934/936, 936/938,
 938/940, 940/942, 942/944,
 944/946, 946/948, 948/950,
 950/952,

Abendlehrgänge der Kaufmännischen Schulen
werden im neuen Schuljahr bei genügender Be-
teiligung in folgenden Fächern und Fertigkeiten an-
geordnet: Französisch, Englisch, Spanisch, ¹/₂
Buchführung, Rechnen, Handelsverrie-
bungslehre, Volkswirtschaftslehre, in Ergänzung
hierzu: Englisch in Mathematikschrei-
ben, die benötigten, an Lehrgängern teilnehmenden
werden ausgerufen, ¹/₂ Französisch, ¹/₂ Mathematik.

Technikum Lage (Lippe) Programm fortgesetzt
Beginn 1. April 1967
Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen
2. Vortrags (1.3.) Leiterin: 1. Gm. Heide: 11. 76

Konservatorium, Vohwinkel.
Kirchstr. 17. — Telefon 5963.
 Direktor: **Otto Brill.**
Nur Einzel-Unterricht
 in allen Fächern der praktischen und
 theoretischen Musik von den ersten An-
 fängen bis zur künstlerischen Reife.
 Aufnahme jederzeit. Schuljahr 1921 frei.
 Nur allereinste Lehrkräfte. 12634

Hoch Belohnung.
In der Nacht zum 15. 4. wurde mir auf
meinem Lager ein größerer Kasten weiße Ge-
weben, Korset, Kleider, Wäsche, Wollgarn und
Vollzeug usw. gestohlen. — Angaben, so
zur Erlangung der Täter oder zur Wieder-
herstellung der Waren führen, erbitte an:
Theodor Färter, Barren, Gochener. 41
Telephon 2732. 4118

Der Herr, welcher Donnerstag Abend in
Theater d. L. Mg. beschattet hat, daß die von
ihm erl. Per. d. Cyperngl. eingeli. hat, nicht
freundtlich arbeiten, seine Abreise anzudeuten
kling. unter 2 5172 an Geschäftsführer d. St.

Page 118

[illegible]